

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner

Olaf Hoppe

Durchwahl

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de*

01.12.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 582|21

Zeugenaufruf! – Gefährliche Körperverletzung in Grimma | 19-Jähriger beraubt | Ruhestörung mit Widerstand

Erstellerinnen: Mariele Koeckeritz (mk), Dorothea Benndorf (db), Sandra Freitag (sf), Therese Leverenz (tl)

Zeugenaufruf! – Gefährliche Körperverletzung in Grimma

Ort: Grimma, Leipziger Straße

Zeit: 15.10.2021, gegen 21:45 Uhr

In der Medieninformation Nr. 505|21 vom 17. Oktober 2021 berichtete die Polizeidirektion Leipzig von einem Angriff in Grimma und sucht nun nochmals Zeugen, die Hinweise zu dem Sachverhalt geben können:

Am Abend des 15. Oktober 2021 wurde ein 54-Jähriger vor dem Hauseingang eines Mehrfamilienhauses von drei Unbekannten angegriffen und teilweise mit Steinen geschlagen. Während zwei Tatverdächtige agierten, sicherte der dritte Unbekannte die Handlung ab. Der Geschädigte wehrte sich und rief um Hilfe, sodass die Männer von ihm abließen und ohne Diebesgut in unbekannte Richtung flüchteten. Im Rahmen der Gegenwehr biss der 54-Jährige einem der Unbekannten so stark in den Finger, dass die Möglichkeit besteht, dass er Verletzungen davontrug. Der 54-Jährige wurde schwer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Die Unbekannten können wie folgt beschrieben werden:

1. Person:

- männlich
- circa 1,80m groß
- schlanke Statur
- dunkel gekleidet (wie Motorradbekleidung)

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

2. Person

- männlich
- circa 1,65m groß

3. Person

- männlich
- circa 1,60m groß

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen einer gefährlichen Körperverletzung aufgenommen und bittet um Mithilfe der Bevölkerung

- **Wer hat die Tat beobachtet?**
- **Wer kann Angaben zu den Tatverdächtigen oder einer Person mit einem passenden Verletzungsbild (möglicherweise Bisswunde, Quetschwunde oder Fraktur eines einzelnen Fingers) machen?**
- **Wer hat in dem Tatzeitraum verdächtige Personen und/oder Fahrzeuge gesehen oder relevante Feststellungen gemacht, die bei der Aufklärung der Straftat und der Ermittlung der Unbekannten helfen können?**

Auch Hinweise aus den sozialen Medien oder dem Internet, die bei der Aufklärung der Straftat helfen können, sind für Polizei und Staatsanwaltschaft von Bedeutung.

Zeugen und Zeuginnen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den Unbekannten geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalaußenstelle Grimma, Köhlerstraße 3, 04668 Grimma, Tel. (03437) 7089-0 oder bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (tl)

19-Jähriger beraubt

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Eilenburger Straße

Zeit: 30.11.2021, gegen 22:50 Uhr

Gestern war ein 19-Jähriger am späten Abend in der Eilenburger Straße im Leipziger Osten unterwegs. Zwei Unbekannte traten plötzlich von hinten an ihn heran und brachten ihn zu Boden. Am Boden schlugen und traten sie auf den Geschädigten ein und entwendeten ihm persönliche Gegenstände und seine mitgeführte Tasche. Sie flüchteten unerkannt in Richtung Riebeckstraße und ließen wenige Meter vom Tatort entfernt die Tasche des 19-Jährigen zurück. Die beiden Tatverdächtigen wurden durch den Geschädigten als etwa 19-jährige junge Männer mit schwarzen Haaren und südländischem Aussehen beschrieben. Der Geschädigte erlitt leichte Verletzungen, die keiner medizinischen Behandlung bedurften. Der Stehlschaden wurde mit einer Summe im niedrigen vierstelligen Bereich beziffert. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Raubes aufgenommen und sucht nach Zeugen.

Zeugen und Zeuginnen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der

Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (sf)

Ruhestörung mit Widerstand

Ort: Leipzig (Plagwitz), Nonnenstraße

Zeit: 29.11.2021, gegen 23:35 Uhr

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden Polizeibeamte in die Nonnenstraße gerufen, weil aus einem Mietbereich Lärm und ein laustarker Streit zu vernehmen war. Dort konnten die Polizisten den Wohnungsmieter (48, deutsch) und einen weiteren Mann (40, südafrikanisch) antreffen. Im Rahmen der anschließenden Identitätskontrolle beleidigten die beiden Männer die Beamten mehrfach. Der 48-Jährige bedrohte die Beamten auch verbal. Weiterhin soll es unter den beiden Männern zuvor zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen sein.

Da der 40-Jährige kein gültiges Ausweisdokument dabei hatte, wurde er zur zweifelsfreien Feststellung seiner Identität auf ein Polizeirevier gebracht. Beim Transport leistete er mehrfach Widerstand gegen die Beamten, indem er nach ihnen trat. Ein Beamter wurde dabei leicht verletzt. Außerdem beschädigte der Tatverdächtige den Funkstreifenwagen, wodurch Sachschaden entstand. Nachdem auf dem Revier die Identität zweifelsfrei geklärt werden konnte, wurde der 40-Jährige wieder entlassen.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Bedrohung, Beleidigung, Körperverletzung und unzulässigem Lärm aufgenommen. (db)

Hyundai gestohlen

Ort: Leipzig (Kleinzschocher), Luckaer Straße

Zeit: von 29.11.2021, gegen 13:15 Uhr bis 30.11.2021 gegen 11:15 Uhr

Durch Unbekannte wurde im Laufe von Dienstag auf Mittwoch der auf der Luckauer Straße in Kleinzschocher geparkte Pkw Hyundai i40 entwendet. Das graue Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen **L-QA 4924** war durch den Besitzer verschlossen worden. Der entstandene Stehlschaden liegt im niedrigen fünfstelligen Bereich. Nach dem Fahrzeug wird nun gefahndet. Die Ermittlungen anlässlich des Diebstahls im besonders schweren Fall wurden aufgenommen. (mk)

Gebrauch von unrichtigen Gesundheitszeugnissen

1. Fall

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost)

Zeit: 30.11.2021, gegen 13:00 Uhr

Gestern Nachmittag fanden erneut gemeinsame Kontrollen mit der Ordnungsbehörde der Stadt Leipzig zur Durchsetzung der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung statt. Ziel dieser Kontrollen war unter anderem

die Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts im Bereich der Gastronomie zu überprüfen. Bei einer solchen Kontrolle in einem Restaurant in Leipzig-Schönefeld zeigte einer der angestellten Köche (34, griechisch) einen Impfausweis vor, der bei den Beamten den Verdacht weckte, dass es sich um ein gefälschtes oder manipuliertes Dokument handeln könnte. Im Laufe der weiteren Prüfung stellte sich heraus, dass die im Ausweis angegebene Ärztin die Impfung nicht verabreicht hatte. Unterschrift und Arztstempel waren gefälscht. Gegen den 34-jährigen Koch wird nun auf Grund des Gebrauchs von unrichtigen Gesundheitszeugnissen ermittelt.

2. Fall

Ort: Leipzig (Zentrum), Brühl

Zeit: 30.11.2021, gegen 18:15 Uhr

Gestern Abend beabsichtigte eine 21-jährige (ungeklärte Staatsangehörigkeit) sich in einer Apotheke im Leipziger Zentrum einen digitalen Impfnachweis ausstellen zu lassen. Der Apotheker wurde skeptisch, als er den Impfausweis näher in Augenschein nahm und informierte die Polizei. Der Verdacht, dass es sich bei dem vorgezeigten Dokument um eine Fälschung handelt, erhärtete sich, als die Beamten dieses genauer prüften. So fehlte zum Beispiel auch der Arztstempel. Der Impfausweis wurde sichergestellt und gegen die 21-jährige wird nun wegen des Gebrauchs von unrichtigen Gesundheitszeugnissen ermittelt.

3. Fall

Ort: Lossatal

Zeit: 29.11.2021, gegen 17:15 Uhr

Am Montagnachmittag informierte ein Wurzener Arzt die Polizei darüber, dass ein Arbeitgeber aus Lossatal bei ihm in der Praxis war und eine Kopie eines Ersatznachweises über eine vollständige Corona-Vakzination einer seiner Mitarbeiterinnen vorlegte. Auf dem Impfnachweis befanden sich ein vermeintlicher Stempel und eine Unterschrift des Arztes. Dieser erklärte jedoch ein solches Dokument nicht ausgestellt zu haben und identifizierte es als Fälschung. Gegen die 48-jährige Mitarbeiterin (deutsch) des Unternehmens aus Lossatal wird nun wegen des Gebrauchs von unrichtigen Gesundheitszeugnissen ermittelt. (mk)

Einbrüche in Vereinshäuser im Leipziger Norden

1. Fall

Ort: Leipzig (Gohlis-Nord)

Zeit: 30.11.2021, gegen 06:30 Uhr

Gestern Morgen drangen Unbekannte, vermutlich indem sie ein Fenster gewaltsam aufdrückten, in das Vereinshaus eines Kleingartenvereins in Leipzig-Gohlis ein. Das darin befindliche Büro wurde durchsucht und mehrere Geldkassetten mit Bargeld im niedrigen vierstelligen Bereich entwendet. Den Unbekannten gelang im Anschluss unbemerkt die Flucht. Der entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Durch

die Kriminalpolizei wird auf Grund des Diebstahls im besonders schweren Fall ermittelt.

2. Fall

Ort: Leipzig (Lindenthal)

Zeit: von 28.11.2021, gegen 19:00 Uhr bis 30.11.2021, gegen 08:00 Uhr

Gestern Morgen meldete ein Mitarbeiter des Tiefbauamts, dass ein Tresor im Straßengraben der Virchowstraße liegen soll. Vor Ort stellten die Beamten fest, dass der Tresor augenscheinlich gewaltsam geöffnet worden war und Dokumente eines Kleingartenvereins aus Lindenthal enthielt. Vermutlich in der Nacht von Montag auf Dienstag waren Unbekannte in das Vereinshaus eingedrungen, indem sie die Zugangstür aufgehebelt hatten. Auch in diesem Fall wurden sämtliche Schränke und Schubfächer des Büros durchsucht. Die Unbekannten entwendeten schlussendlich unter anderem eben jenen gefundenen Tresor und diverse Werkzeuge. Der Stehl- und Sachschaden konnte noch nicht abschließend beziffert werden. Die Kriminalpolizei ermittelt auch in diesem Fall wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls. Ob es einen Tatzusammenhang zwischen beiden Fällen gibt, kann zum jetzigen Zeitpunkt der Ermittlungen nicht gesagt werden. (mk)

Betrügerische E-Mail an Musikschule

Ort: Leipzig (Zentrum)

Zeit: 30.11.2021, gegen 09:30 Uhr

Gestern Morgen erhielt eine Mitarbeiterin einer Musikschule im Leipziger Zentrum vermeintlich eine E-Mail von Ihrem Vorgesetzten, in der er sie aufforderte, unverzüglich eine dringende Auslandsüberweisung vorzunehmen. Sie kam dem nach und veranlasste die Überweisung eines niedrigen fünfstelligen Betrags an das in der E-Mail angegebene Konto. Erst nach späterer Rücksprache mit dem Vorgesetzten wurde klar, dass die E-Mail von einer falschen Adresse stammte und es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Betrug handelt. Die Polizei wurde informiert und hat die Ermittlungen aufgenommen. (mk)